



Ausschreibung Kärntner Feuerpistolencup 2022

Zeit, Ort und Bewerb

Der Kärntner Feuerpistolencup 2022 wird aufgrund der aktuellen Gesundheitslage als Fernrunde vom

25. 4. bis 29. 5. 2022

im Bewerb

25 Meter Pistole

für die Klassen: Männer, Frauen, Sen. 1, Sen.2 und Sen. 3 durchgeführt. Alle Bewerbe werden ohne Mannschaftswertung und ohne Finale geschossen! Damit eine Klasse gewertet werden kann, ist der Start von mindestens 3 (drei) Teilnehmern aus 2 (zwei) Vereinen in dieser Klasse notwendig. Ist dies nicht der Fall, starten die dafür genannten Teilnehmer so möglich in der nächsten höheren Klasse oder es wird eine „allgemeine Klasse“ gebildet. Bei jedem Wettkampf müssen mindestens 3 Personen (2 Schützen und 1 Schießleiter) anwesend sein. Die Ergebnisse werden vom Schießleiter zeitnah per E-Mail an den Landessportleiter (friedrich.sporis@chello.at) gemeldet. Die Schießleitung ist von den Vereinen selbst zu organisieren. Die Fernrunde wird von den Vereinen bzw. Teilnehmern nach den Regeln der ISSF bzw. ÖSCHO durchgeführt. Das Standgeld und die Scheiben für diesen Bewerb werden von den Vereinen getragen.

Nenngeld

Pro Teilnehmer und Bewerb: € 3,--. Das Nenngeld beinhaltet die Urkunden. € 2,-- werden an das Leistungszentrum überwiesen. Einzahlung auf das Konto Nr. 50096099593 der Bank Austria-Uni Credit Group, BLZ 12000, bitte unter Angabe des einzahlenden Vereines und des Verwendungszweckes.

Siegerehrung

Bei der Landesmeisterschaft am Schießstand. Auf Wunsch werden die Urkunden zugesendet. Die Ergebnisliste wird auf der homepage des KLSV veröffentlicht. Mit der Ergebnismeldung wird die Zustimmung zur Veröffentlichung des Namens in der Ergebnisliste erteilt.

Sonstiges

Startberechtigt sind alle Schützen/innen mit Kärntner Schützenausweis, die einem Mitgliedsverein des KLSV angehören und für diesen startberechtigt sind. Die Fernrunden werden von den Vereinen bzw. Teilnehmern nach den Regeln der ISSF bzw. ÖSCHO mit den angegebenen Ausnahmen durchgeführt. Das Standgeld und die Scheiben für die Fernrundenbewerbe werden von den Vereinen beigestellt.